

Holzlasur Aqua Industrie

8101 farblos, 81011 farbig

1 l - 2,5 l - 10 l



Eigenschaften:

Die Holzlasur Aqua Industrie ist eine wasserverdünnbare, sehr schnell trocknende Holzlasur für Hart- und Weichhölzer im Innen- und Außenbereich. Die farblose Lasur 8101 ist für den Außenbereich nicht geeignet. Die farbige Lasur bildet eine wetterbeständige, seidengänzende Oberfläche, die hochelastisch und wasserabweisend ist. Es lassen sich mit ihr transparente bis deckende Anstriche herstellen. Geeignet für Fenster, Türen, Holzfassaden, Zäune, Fachwerk, etc. Holzlasur Aqua ist für waagrechte Flächen, die einem stärkeren mechanischen Abrieb ausgesetzt sind (Sitzflächen, Kinderspielzeuggeräte) nicht geeignet bzw. muss entsprechend je nach Abnutzung nachbehandelt werden. Auf sägerauen Hölzern wird die Beschichtung farbintensiver. In der Regel genügen zwei Aufträge auf unbehandeltem Holz. Zur Verlängerung des Renovierungsintervalles und eines erhöhten Wetter- und Pilzschutzes wird ein dritter Auftrag empfohlen. Eine Grundierung ist nicht erforderlich.

Die Holzlasur Aqua ist ab Werk nach dem BIOFA Filuc-Farbfächer in vielen Farbtönen abtönbar.

Inhaltsstoffe:

Wasser, modifizierte Harz-Sojaölfettsäure-Emulsion, Pigmente je nach Farbton, Hartwachsdispersion, Netzmittel, Entschäumer, Hydrophobierungsmittel, Eisen-Trockner.

Arbeitsschritte:

- 1. Vorbehandlung:** Die Untergründe müssen trocken (Holzfeuchte unter 12%), tragfähig und sauber sein. Gut haftende Altanstriche anschleifen und reinigen. Alte, lose Anstriche entfernen, Untergrund anschleifen und reinigen.
- 2. Erster Anstrich:** Die Holzlasur gründlich aufrühren und mit kurzfloriger Rolle, Pinsel oder im Spritzverfahren auftragen und satt, zügig

und gleichmäßig in Faserrichtung des Holzes verteilen. Läufer und Nasen immer gleich vertreiben. Abgeschlossene Felder und Flächen immer zuerst komplett fertig streichen.

Bei Außenverschalungen werden noch nicht montierte Fassadenbretter allseitig mit der Holzlasur eingelassen.

3. Zweiter Anstrich: Im Außenbereich wird noch ein zweiter, evtl. noch ein dritter Anstrich unverdünnt aufgetragen. Im Innenbereich je nach Bedarf.

Spritztechnische Verarbeitung: Die Holzlasur kann in den gängigen professionellen Spritzverfahren aufgebracht werden wie Airless/Airmix, HVLP (High Volume/Low Pressure), Becherpistole. Bei der Verarbeitung mit Becherpistole empfehlen wir einen Luftdruck von ca. 2 bar und einen Düsendurchmesser von 1,0 bis 1,8 mm. Die Spritzqualität ist von der Wahl der Düsen und dem Spritzdruck abhängig und sind dem jeweiligen System anzupassen.

4. Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch Arbeitsgeräte in unverdünnten Pinselreiniger 0600 stellen, und am nächsten Tag mit Wasser gründlich auswaschen.

Spritzgeräte mit einer Mischung aus 1 Teil Pinselreiniger und 10 Teilen Wasser gründlich spülen.

4. Reinigung und Pflege der Oberflächen: Die Lasuroberflächen nur mit lauwarmem Wasser und mildem verdünntem Reinigungsmittel z. B. BIOFA NACASA Universalreiniger 4010 reinigen. Scharfe Reiniger, Seifenlaugen, Salmiaklösungen sowie stark scheuernde Putz- und Reinigungsmittel und Geräte (Mikrofaser) sind unbedingt zu vermeiden. Die Oberflächen von bewitterten Bauteilen werden ab dem 2. Jahr 1-2-mal jährlich nach einer Reinigung kontrolliert und kleinere Schäden sofort ausgebessert. Notwendige Renovierungsanstriche nicht zu lange hinausschieben bevor Schäden wie Pilzbefall, Blasenbildung, Vergrauung, Abblättern, Rissbildung, etc. entstehen.

Trocknung:

Der Anstrich ist nach max. 2 Std. staubtrocken und nach 6 Stunden schleif- und überstreichbar (20°C / 50-55 % rel. Luftfeuchte).

Verbrauch / Ergiebigkeit:

Die Verbrauchsmenge ist stark von der Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes abhängig. Auf glattem, geschliffenem Holz ergeben sich folgende Durchschnittswerte:

1. Auftrag: 80-110 ml/m² bzw. 9-12 m²/l

2. und 3. Auftrag: je 60- 80 ml/m² bzw. 12-16 m²/l

Bei sägerauem Holz kann der Verbrauch das Zweifache betragen!

Lagerung:

Kühl aber frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten. Mindesthaltbarkeit in unangebrochenem Gebinde zwei Jahre!

Entsorgung:

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altacke abgeben bzw. nach den jeweils lokalen/nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

EAK-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Gefahren und Sicherheits- hinweise:

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungen-gängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Isothi-azolinonallergiker: Tel.: +49(0)7164-9405-0.

Darf nicht in die Hände von Kinder gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Augen und Haut vor Kontakt schützen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut so-fort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzverarbeitung den Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen und geeigneten Atem-schutz (Kombifilter A2/P2) und Schutzbrille tragen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter (P2) verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung im Innenbereich für gute Belüftung sorgen. Nicht in Boden, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

GISCODE: BSW10

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/e): 130 g/l (2010)

8101, 81011 enthalten max. 13 g/l VOC.